

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/005/20-25**
Sitzungs-Tag: **09.09.2021**
Sitzungs-Ort: **Frohnhausen, Auf ´m Klee,
Heggehalle**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:00 Uhr**

Vorsitzende:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

CDU:

Gerdes, Markus

Koppi, Wolfgang

Löneke, Dirk

Menke, Stefan

Simon, Dirk

Vertretung für Ratsherrn Uwe Oeynhausens

Spiegel, Linnea

Steinhage, Hermann

Wellsow, Viola

SPD:

Holtemeyer, Joachim

Robrecht, Jutta

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Vogt, Monika

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Klages, Michael

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Vertretung für Ratsherrn Bernd Stieren-
Knoke

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Nolte, Ulrike

Röttländer, Hendrik

Sentler, Franz-Josef

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

- 1.1. Energetisches Quartier;
Beschluss des Quartierskonzeptes und des Sanierungsmanagers** 0303/202
0-2025

Berichterstatter: Herr Hoogen, energielenker projects GmbH

- 1.2. European Climate Award;
Beschluss des Maßnahmenplanes** 0304/202
0-2025

Berichterstatter: Herr Tippkötter, energielenker projects GmbH

2. Planungsangelegenheiten

- 2.1. Änderung des Bebauungsplans "Gesundheits- und
Pflegezentrum Brakel (Ehem. Belg. Maenhout Kaserne)" ("Lütkerlinde"); Projektvorstellung und Neufassung des Änderungsbeschlusses** 0266/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Johannes Groppe

- 2.2. Hochwasserschutz Weststadt; Planvorstellung von
Maßnahmen zur Entlastung des Siechenbaches** 0298/202
0-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe und das Ingenieurbüro Turk

- 2.3. 49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel sowie Bebauungsplan Nr. 40 "Erweiterung Industriegebiet Brakel West - Riesel II" in der Kernstadt Brakel; Offenlegungsbeschluss** 0276/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

- 2.4. Weiterer Straßenendausbau im Baugebiet "Brunnenallee" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung** 0265/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, StBR Groppe

- 2.5. Bebauungsplan Nr. 10 - 4. Änderung "Heinefeld" in der Kernstadt Brakel** 0267/202
0-2025
**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
incl. Behördenbeteiligung**
b. Satzungsbeschluss(vorschlag)

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

- 2.6. Bebauungsplan Nr. 16 - 3. Änderung "Wetteren Straße" in der Kernstadt Brakel** 0268/202
0-2025
**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
incl. Behördenbeteiligung**
b. Satzungsbeschluss(vorschlag)

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

- 2.7. Bebauungsplan Nr. 2 - 2. Änderung im Stadtbezirk Brakel-Erkeln (Anfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses); Aufstellungsbeschluss zur Bauleitpla-** 0272/202
0-2025

nung

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

- | | |
|--|--------------------|
| 2.8. Dorfgerechte Umgestaltung der Seitenbereiche der „Langen Straße“ zwischen der Straße „Marienlinde“ und dem Ortsausgang nach Brakel im Stadtbezirk Hembsen; abschließende Beschlussfassung
Berichterstatter: FB 3, Johannes Groppe | 0273/202
0-2025 |
| 2.9. Behindertengerechte Umgestaltung der Bushaltestelle an der Meinolfusstraße in Bellersen
Berichterstatter: Franz-Josef Sentler | 0277/202
0-2025 |
| 2.10. Behindertengerechte Umgestaltung der Bushaltestelle an der Straße „Im Aatal“ in Riesel
Berichterstatter: Johannes Groppe | 0279/202
0-2025 |
| 2.11. Förderung der Dorferneuerung;
a) Fortschreibung der Prioritätenliste
b) Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2022
Berichterstatter: Johannes Groppe | 0301/202
0-2025 |
| 2.12. Sonderaufruf „Feuerwehrrhäuser in Dörfern 2022“; Anmeldung von zwei Maßnahmen: Fahrzeughalle in Isstrup und Erweiterung des Feuerwehrrgerätehauses in Hembsen
Berichterstatter: Johannes Groppe | 0305/202
0-2025 |
| 3. Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "Gewerbegebiet" in der Gemarkung Gehrden
Berichterstatter: StBR Groppe | 0291/202
0-2025 |
| 4. Bekanntgaben der Verwaltung | |

Die Ausschussvorsitzende **Hogrebe-Oehlschläger** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, Gäste, Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

- | | |
|---|--------------------|
| 1.1. Energetisches Quartier;
Beschluss des Quartierskonzeptes und des Sanierungsmanagers
Berichterstatter: Herr Hoogen, energielenker projects GmbH | 0303/202
0-2025 |
|---|--------------------|

Die Ausschussvorsitzende **Hogrebe-Oehlschläger** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frederic **Hoogen** und Sascha **Michaelis** (energielenker projects GmbH).

Herr **Michaelis** geht anschließend auf das Klimaschutzziel der Bundesregierung ein, den Kohlendioxid-Ausstoß im Gebäudebereich bis zum Jahr 2030 um 55 Prozent senken zu wollen. Diese Zielsetzung könne mit Hilfe des Programmes "Energetische Stadtsanierung KfW 432", welches die Förderung integrierter Quartierskonzepte sowie eines Sanierungsmanagements von Städten, Kommunen und Landkreisen beinhalte, umgesetzt werden.

Quartierskonzept und Sanierungsmanagement begleiten und koordinieren Planung und Realisierung der vorgesehenen Konzeptmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden und Infrastruktur – insbesondere zur Wärme- und Kälteversorgung.

Herr **Michaelis** erläutert anschließend den für Brakel aufgestellten Quartiersplan, in dem Schulen, Stadthalle, Klärwerk und Wohngebäude mit hohem Optimierungspotential aufgeführt sind.

Ziel des Quartierskonzeptes sei es, energetische Sanierungspotentiale zu analysieren und entsprechende Maßnahmen unter Einsatz erneuerbarer Energien abzuwägen, es werde ebenfalls eine mögliche Nahversorgung des Gebiets geprüft. Betrachtet werden beispielsweise die für das Quartier maßgeblichen Energieverbrauchssektoren, insbesondere kommunale Einrichtungen, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie, private Haushalte und deren Energieeinspar- und Effizienzpotenziale (Ausgangsanalyse).

Zur Umsetzung des Quartierskonzeptes und der Initiierung der Netzwerkarbeiten müsse ein Sanierungsmanagement installiert werden (geplante Projektlaufzeit vom 01.10.2021 bis 31.09.2024). Herr **Michaelis** teilt mit, der Zeitraum könne bei Bedarf auch um 2 weitere Jahre verlängert werden und erhalte eine Förderung der KfW i.H.v. 65 Prozent.

Anhand einer Power-Point-Präsentation geht Herr **Michaelis** auf das Quartierskonzept und die Arbeit des Quartiersmanagements wie folgt ein:

- Darstellung Energie und CO₂-Bilanz
- Wärmeversorgung Bestand Exkurs und zukünftige Versorgungsmöglichkeiten/ Erneuerbare Energien
- Darstellung der nächsten Arbeitsschritte
- Öffentlichkeitsarbeit, Online-Karte und Flyer
- Ausblick auf das Sanierungsmanagement

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Zur Nachfrage der Ratsfrau **Vogt** erklärt er, die Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden sei aufgrund der technischen Auslegung und des Temperaturniveaus im Vergleich zu den Neubauten schwierig, eine explizite Analyse sei dem Bericht zu entnehmen.

Ratsherr **Steinhage** ist sehr froh über diese Entwicklung und die Vermeidung fossiler Brennstoffe, Ökologie und Ökonomie müssen sich hier ergänzen.

Bürgermeister **Temme** berichtet in diesem Zusammenhang über den kürzlich stattgefundenen Klimagipfel der Bürgermeister und Landräte in Steinheim. Es zeige sich bei dieser Kooperationsvereinbarung ganz deutlich, wie wichtig es sei, das Thema systematisch anzugehen, um so die Klimaschutzziele auf lokaler Ebene erreichen zu können.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Umsetzung des Quartierskonzeptes und die Funktion des Sanierungsmanagers soll vom Klimaschutzmanager übernommen werden.

1.2. European Climate Award; Beschluss des Maßnahmenplanes

Berichterstatter: Herr Tippkötter, energielenker projects GmbH

0304/202
0-2025

Die Vorsitzende erteilt Herrn **Hoogen** das Wort, dieser referiert, der ECA befasse sich mit den Folgen des Klimawandels und verfolge das Ziel der Anpassung an das vorhandene Klima. Durch die Teilnahme an diesem Verfahrens- und Zertifizierungssystem (ECA) erhalte die Stadt Brakel wichtige Erkenntnisse zur Reduktion von Treibhausgasen und Energie, aber auch zur Anpassung an den stattfindenden Klimawandel (Wetterextreme wie Hitze, Trockenheit und Starkregen).

Herr **Hoogen** geht anschließend auf den Ablauf des ECA-Prozesses ein, der dem Verfahren des European Energy Award (EEA) gleiche. Den ECA-Kommunen werde ein Katalog zur Verfügung gestellt, durch den mittel- und langfristige Maßnahmen in einem Aktivitätenprogramm zur Klimaanpassung geplant und umgesetzt werden.

Brakel habe als zweite Kommune in NRW die Zusage der Landesregierung NRW zur Teilnahme am European Climate Award erhalten, die Prozessförderung liege bei 44.000,00 € (80 %) und der Prozesszyklus werde über das jährliche Audit kontrolliert.

Herr **Hoogen** geht anschließend anhand einer Präsentation auf die Prüfung/Konkretisierung der einzelnen Maßnahmenbereiche ein und gibt einen Ausblick auf die nächsten Verfahrensschritte.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Steinhage** teilt er mit, bei dem ECA handele es sich um einen langfristigen Prozess, der im ersten Schritt nun zunächst Schwachpunkte sichtbar mache.

Bürgermeister **Temme** sieht die Anpassung an den Klimawandel als dauerhaften Prozess, der die Kommune auch zukünftig ständig begleiten werde. Der ECA sei das optimale Werkzeug, um an den EEA anzuknüpfen, auch in

der Begleitung des Verfahrens durch die externen Experten (energielenker) sieht er den richtigen Weg.

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den vorgestellten Maßnahmenplan als Grundlage für die Teilnahme am European Climate Award.

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Änderung des Bebauungsplans "Gesundheits- und Pflegezentrum Brakel (Ehem. Belg. Maenhout Kaserne)" ("Lütkerlinde"); Projektvorstellung und Neufassung des Änderungsbeschlusses

0266/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Johannes Groppe

Die Vorsitzende Ulrike **Hogrebe-Oehlschläger** begrüßt als Berichterstatter Felix **Mittmeyer** und Fritz Martin **Waldendorf** (Firma Kaldenwald), der der Sitzung online zugeschaltet ist.

Herr **Waldendorf** verdeutlicht den Ausschussmitgliedern anschließend anhand einer Präsentation detailliert das Konzept des Bauvorhabens im Bereich der Lütkerlinde. Er visualisiert die geplante architektonische Häuservielfalt und teilt mit, die Doppelhaushälften seien aufgrund des Preisniveaus gerade auch für junge Familien sehr interessant.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** führt er aus, es bestehe die Möglichkeit eines schlüsselfertigen Baus durch die Fa. baucon Köln. Alternativ bestehe aber auch die Möglichkeit einer partnerschaftlichen Kooperation mit der v.g. Firma, wodurch die energetischen Standards gesichert würden und der Bauherr die (heimischen) Handwerker selbst wählen/beauftragen könne.

Es handele sich hier um Doppelhaushälften und nicht um Einfamilienhäuser, so dass hier im Resultat zwei interessierte Bauherren zusammengebracht werden.

Ratsfrau **Spiegel**, die das Vorhaben ebenfalls befürwortet, fragt nach, warum in diesem Bereich keine Einfamilienhäuser geplant werden. Herr **Waldendorf** teilt mit, durch die Realisierung von Doppelhaushälften könne im Resultat eine größere Anzahl Wohneinheiten entstehen (rund 20 Prozent).

Ratsfrau **Vogt** merkt nochmals an, eine Berücksichtigung der heimischen Handwerker und Firmen sei hier unbedingt wünschens- und erstrebenswert.

Die Ratsherren **Heilemann** und **Löneke** erkundigen sich nach dem qm-Preis

für dieses Vorhaben, es bestehen Bedenken, dass das Vorhaben möglicherweise mit den städtischen Baugebieten konkurrieren könne.

Herr **Waldendorf** kann hier leider noch keine konkreten Preisangaben machen, da die Erschließungskosten und die Baupreientwicklung noch in die Kalkulation mit einfließen werden.

Bürgermeister **Temme** zieht abschließend das Resümee, seit dem Fortgang der Belgier im Jahr 1994 sei in einem langen Prozess viel passiert, so seien beispielsweise das Altenheim, Kino, der Generationenpark oder auch das Kletterzentrum in diesem Bereich entstanden. Mit diesem nun vorgestellten und stimmigen Projekt, das, da sei er zuversichtlich, auf große Resonanz treffen werde, schließe sich der Kreis.

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Da sich anschließend keine weiteren Fragen ergeben, lässt die Vorsitzende entsprechend abstimmen. Der vorherige Aufstellungs-/ Änderungsbeschluss sei nun neu zu fassen, da das Plangebiet größer ausfalle.

Neufassung des Änderungsbeschlusses

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **bei 1 Enthaltung einstimmig**, zur Reaktivierung und Ausgestaltung neuer Bauplätze im betreffenden Bereich „Lütkerlinde“ den Bebauungsplan „Gesundheits- und Pflegezentrum Brakel (Ehem. Belg. Maenhout Kaserne)“ in der Kernstadt Brakel entsprechend zu ändern.

Der bisherige Beschluss des Bauausschusses vom 28.04.2021 in der Sache wird hierdurch aufgehoben.

2.2. Hochwasserschutz Weststadt; Planvorstellung von Maßnahmen zur Entlastung des Siechenbaches

0298/202
0-2025

Berichtersteller: Johannes Groppe und das Ingenieurbüro Turk

Franz-Josef **Sentler** führt kurz in die Thematik ein, der Bauausschuss hatte die Verwaltung in der Sitzung am 28.04.2021 beauftragt, die bestehenden Planungen des Büro Turk aus dem Jahr 2012 im Hinblick auf den „Hochwasserschutz Siechenbach“ (inklusive Bohenkamp) auf den neusten Stand zu bringen. Es sollte dabei auch nach zusätzlichen Möglichkeiten des Hochwasserschutzes im westlichen Bereich der Stadt gesucht werden.

Die Ausschussvorsitzende erteilt dazu das Wort an Herrn Dr. Michael **Turk** vom Ingenieurbüro Turk, der die drei Planvarianten in einem sehr umfassenden Sachvortrag detailliert vorstellt.

Aufgrund der umfangreichen Berichterstattung und fortgeschrittenen Zeit, regt Ratsherr **Heilemann** an, die Beratungen mit den externen Berichterstellern noch abzuhandeln und alle anderen Beratungspunkte in die nächste

Sitzung zu verschieben. Es besteht anschließend Einigkeit im Ausschuss, die Beratung zunächst fortsetzen zu wollen und über eine mögliche Verschiebung zu entscheiden, wenn die Sitzungsdauer von 3 Stunden überschritten worden sei.

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 4** und der Gesamtlageplan als **Anlage 4a** beigefügt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, die unterschiedlichen Planungskonzepte in die Fraktionen zur Beratung zu geben. In der Bauausschusssitzung im Dezember soll im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung für 2022 über die Maßnahmen erneut beraten werden.

2.3. 49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel sowie Bebauungsplan Nr. 40 "Erweiterung Industriegebiet Brakel West - Riesel II" in der Kernstadt Brakel; Offenlegungsbeschluss

0276/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

Franz-Josef **Sentler** gibt den Mitgliedern einen Einblick in den Sachverhalt entsprechend der Vorlage.

Nach umfangreicher Abstimmung mit dem Landesbetrieb „Straßen NRW“ sei nun eine Erschließungsvariante gefunden worden, die eine flächenmäßig effektivere und zudem umweltverträglichere Straßenführung in das Plangebiet vorsehe. Das Grundkonzept der Planung werde dahingehend geändert, dass sich gleichfalls ein veränderter Bebauungsplanentwurf ergebe, den Michael **Engel** vom Kreis Höxter anschließend detailliert vorstellt.

Ratsfrau **Vogt** stellt sich die Frage, ob die Straße zum südlichen Anschlussgebiet wirklich notwendig sei und hier eine „Kreisellösung“ nicht sinnvoller wäre. Michael **Engel** teilt mit, das Gewerbegebiet werde auch zukünftig weiterwachsen und daher sei die Realisierung einer zweiten Ausfahrtstraße in jedem Fall der richtige Weg.

Offenlegungsbeschluss

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **bei 2 Enthaltungen einstimmig**, die Entwürfe zur 49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel sowie (nach erschließungsbezogener Veränderung der Grundkonzeption) zum Bebauungsplan Nr. 40 „Erweiterung Industriegebiet Brakel West - Riesel II“ in der Kernstadt Brakel zur öffentlichen Auslegung vorzusehen.

2.4. Weiterer Straßenendausbau im Baugebiet "Brunnenallee" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung

0265/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, StBR Groppe

Franz-Josef **Sentler** führt in den Sachverhalt ein, der weitere Straßenendausbau zum letzten, großen Neubaugebiet in der Kernstadt Brakel sei nun entsprechend anzugehen.

Das Büro Turk, Siddessen, sei mit der Entwurfsplanung beauftragt worden und die Verwaltung schlage nun vor, zur Vorstellung dieser Planung eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Ratsherr **Holtemeyer** hätte sich hier eine detailliertere Vorstellung der Planung gewünscht. Franz-Josef **Sentler** verweist in diesem Zusammenhang auf die angekündigte Einwohnerversammlung in der die Planvorstellung im Detail erfolgen wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Planung für den weiteren Straßenendausbau im Baugebiet „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel **einstimmig** zur Kenntnis und schlägt dem Rat vor, zur Vorstellung dieser Planung eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

2.5. Bebauungsplan Nr. 10 - 4. Änderung "Heinefeld" in der Kernstadt Brakel
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung

0267/202
0-2025

b. Satzungsbeschluss(vorschlag)

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

Bernd **Bohnenberg** führt in den Sachverhalt ein und erläutert, der Bauausschuss habe in seiner Sitzung am 28.04.2021 beschlossen, den Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen.

Die Offenlegung des Planentwurfs habe zusammen mit der herkömmlichen Beteiligung der Behörden/ Träger öffentlicher Belange stattgefunden (läuft bis nach Redaktionsschluss).

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung

Bernd **Bohnenberg** teilt mit, es seien keine auszuwertenden Stellungnahmen (Behörden, Öffentlichkeit) eingegangen.

b. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den Bebauungsplan Nr. 10 - 4. Änderung „Heinefeld“ in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen. Der räumliche Geltungsbereich befindet sich in der Kernstadt Brakel; es handelt sich hierbei um Grundstücke im Bereich Beda-Kleinschmidt-Weg/ Petrus-Legge-Weg. Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 55** die Flurstücke 26, 27, 28 und 29.

2.6. **Bebauungsplan Nr. 16 - 3. Änderung "Wetteren Straße" in der Kernstadt Brakel** **a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung**

0268/202
0-2025

b. Satzungsbeschluss(vorschlag)

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

Vor Eintritt in die Beratung erklärt Ratsherr **Koppi** seine Befangenheit und nimmt an der Beratung /Beschlussfassung nicht teil.

Bernd **Bohnenberg** teilt mit, der Bauausschuss habe in seiner Sitzung am 28.04.2021 beschlossen, den Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen. Die Offenlegung des Planentwurfs habe zusammen mit der herkömmlichen Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange stattgefunden.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung

Er erläutert weiter, es seien keine auszuwertenden Stellungnahmen (Behörden, Öffentlichkeit) eingegangen.

b. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den Bebauungsplan Nr. 16 - 3. Änderung „Wetteren Straße“ in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen. Der räumliche Geltungsbereich befindet sich im Osten der Kernstadt Brakel; es handelt sich hierbei um das Eckgrundstück Wetteren Straße/ Am Hembser Berg. Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 19** die Flurstücke 777, 775, 815 und 814 tlw.

2.7. Bebauungsplan Nr. 2 - 2. Änderung im Stadtbezirk Brakel-Erkeln (Anfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses); Aufstellungsbeschluss zur Bauleitplanung

0272/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

Bernd **Bohnenberg** teilt mit, es liege eine unverbindliche Anfrage über den Kreis Höxter zur - zweigeschossigen - Errichtung eine Einfamilienwohnhauses (Bachstraße 32, Brakel-Erkeln) im Bereich des dort gültigen Bebauungsplans Nr. 2 vor. Dieser sehe eine eingeschossige Bauweise (mit möglichem ausgebauten Dachgeschoss, jedoch nicht voll zweigeschossig) vor. Der Kreis Höxter als Baugenehmigungsbehörde sähe nach frühzeitiger Rücksprache mit dem Entwurfsverfasser in einer Befreiung eine den sog. Grundzügen der Planung entgegenstehende Verfahrensweise, sodass es zur Umsetzung des Bauvorhabens einer Planänderung (Planerfordernis) bedürfe.

Die Verwaltung würde eine somit erforderliche „Aufstockung“ auf eine (maximale) Zweigeschossigkeit per Planänderung für dieses einzelne Baugrundstück unterstützen.

Ratsherr **Heilemann** fragt an, ob der Bezirksausschuss Erkeln bereits in der Angelegenheit beraten/beschlossen habe? Ratsherr **Steinhage** teilt mit, eine Beratung und Beschlussfassung werde in Kürze durch den Ausschuss erfolgen.

Ratsherr **Heilemann** empfiehlt anschließend, in jedem Fall das Votum des Bezirksausschusses abzuwarten (evtl. Beschluss durch Umlaufverfahren) und die heutige Beschlussfassung somit vorbehaltlich der Zustimmung durch den zuständigen Bezirksausschuss erfolgen zu lassen.

Aufstellungsbeschluss zur Bauleitplanung

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **vorbehaltlich der Zustimmung durch den Bezirksausschuss Erkeln einstimmig**, zur (zweigeschossigen) Nachverdichtung der Wohnfunktion in diesem städtebaulichen Einzelfall den Bebauungsplan Nr. 2 - 2. Änderung im Stadtbezirk Brakel-Erkeln aufzustellen.

2.8. Dorfgerechte Umgestaltung der Seitenbereiche der „Langen Straße“ zwischen der Straße „Marienlinde“ und dem Ortsausgang nach Brakel im Stadtbezirk Hembesen; abschließende Beschlussfassung

0273/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Johannes Groppe

Bernd **Bohnenberg** teilt mit, der Bauausschuss habe in seiner Sitzung am 02.09.2020 die entsprechende Planung im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung (Fortschreibung der Prioritätenliste und Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2021) beraten.

Das Ingenieurbüro Turk, Brakel-Siddessen, habe die Planung erstellt, eine Einwohnerversammlung sei kurzfristig im Rahmen der Bezirksausschusssitzung am 02.09.2021 erfolgt, um - nach Bestätigung der Förderung - den Baubeginn für die Maßnahme so schnell wie möglich einleiten zu können.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, die „Dorfgerichte Umgestaltung der Seitenbereiche der `Langen Straße` zwischen der Straße `Marienlinde` und dem Ortsausgang nach Brakel im Stadtbezirk Hemsben“ entsprechend der vorgestellten Planung vorzunehmen.

2.9. Behindertengerechte Umgestaltung der Bushaltestelle an der Meinolfusstraße in Bellersen

0277/202
0-2025

Berichterstatter: Franz-Josef Sentler

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der vorgestellten Planung **einstimmig** zu. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für das Jahr 2022 zu stellen.

2.10. Behindertengerechte Umgestaltung der Bushaltestelle an der Straße „Im Aatal“ in Riesel

0279/202
0-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der vorgestellten Planung – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Bezirksausschuss Riesel - **einstimmig** zu. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für das Jahr 2022 zu stellen.

**2.11. Förderung der Dorferneuerung;
a) Fortschreibung der Prioritätenliste
b) Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr
2022**

0301/202
0-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe

Franz-Josef **Sentler** teilt mit, das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) habe die Fördergrundsätze für die „Dorferneuerung 2022“ veröffentlicht. Grundlegendes Ziel sei es, Orte und Ortsteile in ländlichen Räumen in ihren dörflichen bzw. ortsteilspezifischen Siedlungsstrukturen als Leben-, Arbeits-, Erholungs-, Kultur- und Na-

turräume für die Menschen krisenfest zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten.

Er führt fort, im Rahmen der Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) habe der Rat der Stadt Brakel am 05.12.2017 eine Prioritätenliste mit Einzelmaßnahmen für das Jahr 2018 beschlossen.

Am 02.09.2020 habe der Bauausschuss eine Fortschreibung beschlossen und folgende Einzelmaßnahmen aus dem Programm „Dorferneuerung 2021“ beantragt:

- Umgestaltung des Dorfplatzes in Frohnhausen
- Sanierung der Bürgerhalle Gehrden
- Dorfgerechter Umbau des südwestlichen Teilbereiches der Straße „Lange Straße“ in Hembsen

Außer für die „Sanierung der Bürgerhalle Gehrden“ erhalte die Stadt Brakel für alle Einzelmaßnahmen einen Zuwendungsbescheid. Die Einzelmaßnahme in Gehrden soll weiterhin in der Prioritätenliste verbleiben, allerdings die Gesamtmaßnahme in zwei Anträge aufgeteilt:

1. Dachsanierung.
2. Fenstersanierung, WC-Anlagen inkl. Behindertem-WC, Trennwände und Brandschutzertüchtigung.

Als neue Einzelmaßnahme werde vorgeschlagen, die „Umgestaltung des Vorplatzes der Gemeindehalle mit Bushaltestelle in Schmechten“ und die „Instandsetzung der Brücke über die Aa in Istrup“ in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Es werde daher vorgeschlagen, für diese Einzelmaßnahmen Fördermittel aus dem Programm „Dorferneuerung 2022“ zu beantragen. Franz-Josef **Sentler** teilt den Anwesenden die detaillierten Zahlen entsprechend der Vorlage mit.

Ratsherr **Steinhage** ist sehr erfreut, dass die Dorferneuerung weiter voranschreitet.

Ratsherr **Heilemann** kritisiert im Hinblick auf die Sanierung der Bürgerhalle in Gehrden an, die geplanten Investitionskosten seien unverhältnismäßig hoch.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **bei 1 Stimmenthaltung einstimmig:**

- a) die Prioritätenliste entsprechend der Anlage zu ändern und
- b) für die nachstehend aufgeführten Einzelmaßnahmen für das Programmjahr 2022 einen Zuschussantrag zu stellen:

Einzelmaßnahme	Zuwendungs- fähige Ausgaben	Zuwendung (65 %, max. Fördersumme 250.000,00 €)	Eigenanteil (35 %)
Sanierung der Bürger- halle Gehrden – Dachsanierung	401.770,58 €	250.000,00 €	151.770,58 €
Sanierung der Bürger- halle Gehrden – Fens- tersanierung, WC- Anlagen inkl. Behinder- tem-WC, Trennwände und Brandschutzertüch- tigung	424.566,46 €	250.000,00 €	174.566,46 €
Umgestaltung des Vor- platzes der Gemeinde- halle mit Bushaltestelle in Schmechten	100.000,00 €	65.000,00 €	35.000,00 €
Instandsetzung der Brü- cke im Zuge der Istru- per Straße über die Aa in Istrup	340.000,00 €	221.000,00 €	119.000,00 €
Gesamt	1.266.337,04 €	786.000,00 €	480.337,04 €

**2.12. Sonderaufruf „Feuerwehrrhäuser in Dörfern 2022“;
Anmeldung von zwei Maßnahmen: Fahrzeughalle in Is-
trup und Erweiterung des Feuerwehrrgerätehauses in
Hembsen**

0305/202
0-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig** für die nachstehend aufgeführte Maßnahme für das Programmjahr 2022 einen Zuschussantrag zu stellen:

Maßnahme	Zuwendungsfähige Ausgaben	Zuwendung (50 %)	Eigenanteil (50 %)
Errichtung einer Fahr- zeughalle für das Feu- erwehrrgerätehaus Is- trup	226.129,00 €	113.064,50 €	113.064,50 €
Erweiterung des Feu- erwehrrgerätehauses Hembsen	* 500.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
	* Da zum Sitzungstermin noch keine konkreten Zah- len vorliegen, werden hier vorsorglich die maxi- malen förderfähigen Kosten i.H.v. 500.000,00 € angenommen und eingesetzt.		

3. Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "Gewerbegebiet" in der Gemarkung Gehrden

0291/202
0-2025

Berichterstatter: StBR Groppe

Franz-Josef **Sentler** teilt mit, die Erschließungsanlage "Gewerbegebiet" in der Gemarkung Gehrden sei im Jahr 2019 mit dem einseitigen Gehweg endgültig technisch hergestellt worden.

Nach § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Brakel vom 17.12.1987 seien Straßen u.a. dann endgültig hergestellt, wenn sie beidseitige Gehwege aufweisen. Da der erfolgte Ausbau nicht dem oben genannten Herstellungsmerkmal entspreche, werde es nun zum Zweck der Endabrechnung der Erschließungsanlage gem. Baugesetzbuch notwendig, abweichend von § 8 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Brakel, die Herstellungsmerkmale festzulegen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "Gewerbegebiet" in der Gemarkung Gehrden **bei 1 Stimmenthaltung einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat.

Der Satzungsentwurf wird Bestandteil der Niederschrift des Rates.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgaben der Verwaltung liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschrift

Ulrike Hoglebe-Oehlschläger
(Ausschussvorsitzende)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)